



Ausschreibung

Stadtmist Solothurn: Jetzt wird ein Totalunternehmer gesucht

Stadt und Kanton Solothurn schreiben die Arbeiten zur Totalsanierung der Stadtmistdeponien aus. In einem zweistufigen Verfahren soll ein Totalunternehmer bestimmt werden. Damit kommen die Kompetenzen der Unternehmungen im Wettbewerb um das günstigste Sanierungsverfahren zur Geltung und dürften zu Kostenvorteilen führen. Das komplexe Ausschreibungsverfahren soll bis im Herbst 2016 abgeschlossen sein, heisst es in einer Mitteilung.

Mit der Wahl eines Totalunternehmers wollen demnach Stadt und Kanton bis spätestens in einem Jahr die Kosten für eine Totalsanierung der drei Altlastendeponien «Oberer Einschlag», «Spitelfeld» und «Unterhof» verbindlich ermitteln. Das Amt für Umwelt favorisiert die Totalsanierung der drei Deponien unabhängig von der Frage über die Wasserstadt. Die ebenfalls zur Diskussion stehenden Sicherungsmassnahmen würden bezüglich Erfolgchancen Unsicherheiten und - auf lange Sicht betrachtet - Nachteile aufweisen. Der

definitive Entscheid über das weitere Vorgehen fällt nach Vorliegen der verbindlichen Kosten der Totalsanierung.

In einem ersten Schritt wollen die Verantwortlichen bis Mitte März 2016 drei bis vier geeignete Unternehmungen ermitteln. In einer zweiten Stufe sollen konkrete Offerten eingefordert werden. «Die dafür zugelassenen Unternehmen müssen ihre Offerten mithilfe von Testsanierungen erarbeiten. In deren Vorfeld werden im Februar 2016 durch die Bauherrschaft Vorarbeiten durchgeführt.» Diese sollen unter anderem die Errichtung und Erschliessung von Installationsplätzen und Zufahrtswegen sowie die Entnahme weiterer Abfallproben mit Baggerschlitzern umfassen.

Die Resultate würden den vorqualifizierten Anbietern zur Verfügung gestellt, heisst es. Von Ende März bis Mitte Mai 2016 müssten die Totalunternehmer selber Deponiematerial entnehmen, um die Triagierbarkeit und aus ihrer Sicht geeignete Entsorgungswege zu bestimmen. (MGT)